

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 92 (2005)
Heft: 6: Beliebte Orte = Lieux prisés = Popular places

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie steigern Sie Ihren Marktwert?

Schauen Sie ins Gratis-Kino:
www.CAD-Erfolg.ch



Vifian + Zuberbühler AG
Autodesk Authorized Systems Center
Haldenstrasse 31
CH 8904 Aesch b. Birmensdorf
Telefon +41 (0)1 737 38 11
Telefax +41 (0)1 737 01 40

autodesk®

Wilkhahn

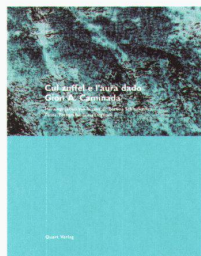


Haltung in jeder Position.

Modus Executive ist seit 10 Jahren ein Garant für Form, Funktion und Ergonomie. Rücken, Sitz und Armlehne sind in feinstem Leder eingefasst. Sie können sich auf luxuriösen Sitzkomfort einstellen.

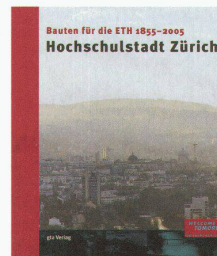
www.wilkhahn.ch/fachhandel

Bücher



Bettina Schlorhaufen (Hrsg)
Cul zuffel e l'aura dado
Gion A. Caminada
200 S., 191 Farb- und SW-Abb.,
158 Pläne, Fr. 78.–/€ 49.–
2005, 22,5 x 29 cm, broschiert
Quart Verlag, Luzern
ISBN 3-907631-69-2

Interdisziplinär sind nicht nur die Beiträge dieser monografischen Darstellung des architektonischen Werkes von Gion Caminada, sein Schaffen selbst ist Ausdruck der intensiven und engagierten Auseinandersetzung mit den ökonomischen, geografischen und kulturellen Vorgaben seiner Heimatgemeinde Vrin im bündnerischen Val Lumnezia. Erschienen zur gleichnamigen Ausstellung von Kunst Meran, die noch bis 26. Juni zu sehen ist, vereint die deutsch-italienische Publikation neben Beiträgen zu einzelnen Bauten Texte zur Agrarwirtschaft, Geschichte, Bautechnik, Literatur und Kultur der Region, die um eine Zukunft abseits der Zentren ringt. Neben Skizzen und Planmaterial verdeutlichen auch die Aufnahmen von Lucia Degonda, die seit mehreren Jahren die Arbeit Caminadas fern jeder Postkartenidylle fotografiert, wie sehr die Wettereinflüsse das Bauen in alpinen Lagen im Wechsel der Jahreszeiten prägen. Die Textbeiträge stammen von Bettina Schlorhaufen, Peter Schmid, Martin Tschanz, Jürg Conzett, Peter Rieder, Gion Caminada und Walter Zschokke, ein ausgewähltes Werk- und Literaturverzeichnis ergänzen dieses sorgfältig gestaltete und informative Buch.



Werner Oechslin (Hrsg)
Hochschulstadt Zürich
Bauten für die ETH 1855-2005
250 S., zahlreiche Abb.,
Fr. 65.–/€ 44.–
2005, 24 x 28 cm, gebunden
gta Verlag, Zürich
ISBN 3-85676-154-3

Die Bauten der ETH sind Spiegel der Geschichte der Hochschule, ihres Selbstverständnisses und der Rolle, die der Staat der Ausbildung und Forschung zumisst. Genaues Hinsehen zeigt auch, wie bedeutend und prägend diese Gebäude für die Stadt sind, seit der Sempferbau um 1860 wie eine Krone über der Zürcher Altstadt errichtet wurde. 31 Bauten und Projekte werden detailliert und informativ in einem Katalogteil vorgestellt, mit Übersichtsplänen der verschiedenen Planungsphasen von 1902, 1937, 1979 und 2004. Einführende Beiträge von Werner Oechslin (Die Bauten der ETH und die Stadt), Andreas Tönnemann (Schule oder Universität? Das Hauptgebäude der ETH) und Sonja Hildebrand (Die Bauten der ETH und die moderne Architektur) widmen sich der historischen Entwicklung. Bruno Maurer stellt das jüngste Ausbauprojekt «Science City» vor, das mit einem «Information City Labor», Wohnungen, einem Weiterbildungs- und Veranstaltungszentrum, Sportanlagen und Restaurants die ETH als attraktiven Denk-Kultur-Platz Schweiz über die Grenzen hinaus repräsentieren und die Aussenstation auf dem Hönggerberg zu einem eigenen Stadtquartier machen soll.